

Handels-Zeitung

Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke, Akt.-Ges., in Gelsenkirchen. Unsere Meldung vom 20. d. M. über die wichtigsten Ackerbaufrüchte und den auf wieder 25 Proz. anstehenden Dividenden...

Hocholowwerk Lübeck, Akt.-Ges., in Lübeck. Das Unternehmen beantragt bei der am 18. Oktober stattfindenden ordentlichen Generalversammlung auch eine Neubemessung der Aufsichtsratsbezüge.

Neues Steinkohlenbergwerk. Unter der Firma Crocker Steinkohlenbergwerk Laugwitz & Seifert ist in Crocker, Bez. Eisfeld (S.-M.), eine offene Handelsgesellschaft ins Leben gerufen worden, die den Bergwerksbetrieb aufnehmen hat.

Gewerkschaft Sachsen-Weimar. Das Unternehmen verleiht eine Ausbeute von 300 M an die am 30. September d. J. eingetragenen Gewerkschaften.

Staura Romana, Akt.-Ges. für Petroleum-Industrie, in Bukarest. Die Erzeugung des Unternehmens hat sich weiter günstig entwickelt. Die Raffinerien sind voll beschäftigt. Der von der Militärverwaltung vollkommene Abtransport geht ohne Schwierigkeiten vor sich.

Zeitler Eisenindustrie und Maschinenbau-Akt.-Ges. zu Zeitz. Wie uns unser ch-Mitarbeiter drablich berichtet, setzt die Generalversammlung die Dividende auf 30 Proz. fest und genehmigt die Verteilung eines Bonus von 10 Proz. Es wurde ferner beschlossen, die Sätze der Beamten- und Beamtenwitwenpensionskasse um 50 Proz. zu erhöhen.

Chemnitz Aktienspinnerei in Chemnitz. Wie uns unser h-Mitarbeiter drablich berichtet, schlägt die Verwaltung einer auf den 22. Oktober d. J. einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Kapitals um 300 000 M auf 2 Mill. Mark vor.

stehend aus der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und dem Chemnitz Bankverein, zum Kurse von 160 Proz. übernommen, das die alten Aktionären zum gleichen Kurse im Verhältnis von 9 zu 1 zum Bezuge anbietet.

Viersener Akt.-Ges. für Spinnerei und Weberei in Viersen. Ein großer Posten Aktien des Unternehmens, der allerdings die Majorität nicht ganz erreicht, ist an eine Berliner Gruppe übergegangen.

Bayrische Hypotheken- und Wechselbank. Das Institut errichtet in Traunstein eine Filiale.

Bankvereinigung in Finnland. Unter dem Namen Nordiska Föreningsbank wollen sich die Föreningsbank und die Nordiska Aktienbank in Helsingfors zu einem Institut zusammenschließen.

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 7 Proz. fest. Das auscheidende Aufsichtsratsmitglied Rittergutsbesitzer Laux in Großjena wurde wieder gewählt und an Stelle des aus Gesundheitsrückgründen ausgeschiedenen Kommerzienrats Carl Colberg der Bankdirektor Goehert vom Halleschen Bankverein Kulisch, Kämpf & Co. in den Aufsichtsrat berufen.

Vogt & Wolf, Akt.-Ges. Nach Abzug der Abschreibungen von 47 300 (i. V. 44 100) M bleibt ein Reingewinn von 167 800 (159 400) M, aus dem bekanntlich eine Dividende von 5 (6) Proz. und ein Bonus von 5 Proz. zur Verteilung gelangen soll.

Akt.-Ges. Zuckerfabrik Alt-Jauer in Alt-Jauer. Das Unternehmen, dessen Dividende für 1917/18 bekanntlich mit 23 (i. V. 20) Proz. beantragt ist, erzielte einen Gewinn aus der Zuckerfabrik und der Landwirtschaft von 3,89 (i. V. 3,36) Mill. Mark. Unkosten erforderten demgegenüber 2,50 (1,90) Mill. Mark.

Die Erzeugung von Rohrzucker in Britisch-Indien nimmt für das Betriebsjahr 1917/18 ausnahmsweise noch sogar von Kuba die erste Stelle ein. Während die kubanische Erzeugung von Rohrzucker auf knapp 64 Mill. Zentner beziffert wird, rechnet man für Britisch-Indien mit einer Erzeugung von 64 1/2 Mill. Zentner gegen 54 1/2 und 52 1/2 Mill. Zentner in den beiden vorangegangenen Betriebsjahren.

Deutsche Seefischhandels-Akt.-Ges. in Hamburg. Der Rohgewinn in 1917 ging auf 0,71 (i. V. 1,57) Mill. Mark zurück. Die Unkosten verminderten sich auf 0,48 (0,78) Mill. Mark. Bei Abschreibungen von 0,26 (0,67) Mill. Mark und nach Verrechnung von 86 800 M für nachzahlende Kriegsteuer ergab sich ein Reingewinn von 0,26 (0,67) Mill. Mark.

Leipzig und Umgebung

In der nächsten Sitzung der Stadtverordneten wird die Ratvorlage wegen Gewährung einmaliger Steuererlassung an Beamte, Lehret u. v. zur Verhandlung gelangen. Ebenso steht auf der Tagesordnung die Vorlage wegen Erhöhung des Wasserpreises.

Der Wert der Brotmarken ist vom 1. Oktober ab folgender: Die Marke mit zwei roten Wellenlinien 1 Pfund Brot oder 350 Gramm Getreidemehl, die Marke mit der roten Kante 1 Pfund Brot, die Marke mit einer roten Wellenlinie 1 Pfund Brot (statt bisher nur 400 Gramm), auf 7 Semmelmarken 1 Pfund Brot oder 7 Stück Schwarzbrot-Ringegebäck zu 70 Gramm; die Jungbrotmarke für Jugendliche mit dem Buchstaben J 3/4 Pfund Brot.

Mehl für Fleisch. Wie das Landeslebensmittelamt mitteilt, sollen an Anordnung des Staatssekretärs des Kriegsernährungsamtes in der am 30. September beginnenden dritten fleischlosen Woche für das ausfallende Fleisch je nach der festgesetzten Wochenfleischmenge 250, 185 oder 125 Gramm Mehl gegeben werden.

Tägliche Kartoffelabholung. Wer sich bisher noch nicht mit den ihm für die Zeit vom 1.—14. Oktober zustehenden 14 Pfund Kartoffeln eingebracht hat, hat dies unverzüglich nachzuholen. Haushaltungen, die versäumen, ihre Kartoffeln rechtzeitig abzuholen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihre Versorgung mit diesen Kartoffeln späterhin Verzögerungen erleidet, da namentlich die Belieferung der Kleinhandlärer mit Kartoffeln zurückgestellt werden muß wegen der Inanspruchnahme der Großverteilerei durch die städtische Winterbedarfsdeckung.

Neue Telegraphenanstalt. In Züllich bei Großschönau ist am 28. September eine Telegraphenanstalt mit öffentlicher Fernsprechanlage eröffnet worden. Die neue Anstalt hält beschränkten Tagesdienst ab.

Zusammenstoß der Balkanvereine in Sachsen. In der Dresdener Handelskammer nahm eine Versammlung der Vorstände der Balkanvereine und die Vertreter einiger am Orient besonders interessierten Großfirmen Stellung zu einem vom Hofrat Professor Dr. Weigand-Leipzig, Direktor des Südost-Europa-Instituts an der Leipziger Universität, gemachten, vom sächsischen Ministerium des Innern unterstützten und vom bulgarischen Generalkonsul Geh. Kommerzienrat Sango Jeli vorgetragenen Vorschlag, einen sächsischen Balkanverein zu gründen. Stellung. Die Versammlung sprach sich gegen die geplante Gründung eines neuen Balkanvereins aus, da dieser die schon bestehende Zersplitterung der Kräfte noch weiterhin befördere. Der Generalsekretär des Wirtschaftsverbandes für den Balkan und den Orient in Dresden, Dr. A. Müller, trat warm für einen Zusammenstoß der Balkanvereine ein und für eine stärkere Betonung des wirtschaftlichen Gedankens ein.

In englischer Kriegsgefangenschaft. Lautet das Thema eines Vortrags, den am Freitagabend Herr Heinrich Baruzzi im Großen Saale des Zentraltheaters vor einer ziemlich stillen Zuschauerschaft hielt. Die Lage der Deutschen in England, deren Zahl vor dem Kriege etwa 150 000 betrug, wurde durch die Kriegserklärung eine sehr bedeutende. Den aufstrebenden Eymen vor dem deutschen Konsulat in London folgten alsbald die Massenverhaftungen der Deutschen und die Zersplitterung der deutschen Gesellschaften und Wohnungen durch den englischen Pöbel. Nach dem Untergang der „Lusitania“ und vor allem nach dem ersten Zeppelneinsatz wurde die Stimmung gegen die Deutschen,

namentlich infolge Aufregungen der Presse, sehr erregt. Nach der Erklärung des unangelegentlich II-Boothkrieges (sein die 25 000 auf der Insel Man untergebrachten Kriegsgefangenen sofort auf halbe Ration gesetzt worden. Der Vortrage war vor dem Weltkriegs Ausbruch in London und wurde gleich vielen anderen unter nichtigen Umständen als Spion verurteilt. Ueber 2 1/2 Jahre war er interniert, bis er im Januar 1918 freigelassen wurde und nach Deutschland zurückkehren konnte. Ebenso fesselnd wie die Schilderungen der Leiden und Freuden in der Gefangenschaft Man waren seine wirtschaftlichen Ausführungen über Englands Weltwirtschaft und Reichstum. Gewiß beherzige jetzt England die Welt, aber auf wie lange noch, daß sie eine andere Frage. Wer genauer hinsieht, sieht doch schon Spuren des Verfalls. Nach einigen Vergleichen des englischen und deutschen öffentlichen Lebens folgten noch interessante Lichtbilder. — Die Ausführungen des Vortragenden fanden starken Beifall.

Die militärische Plechmusik wird am Sonntag, den 29. September, von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Rondell Rickeringsberg, gegenüber der Ehrensteinstraße, durch die Kapelle de L. Erl.-Batt. Inf.-Regt. 107 ausgeführt.

Sächsische Nachrichten

Ortanna, 28. September. Die Amtshauptmannschaft Ortanna warnt in einer Dekanatsmachung nachdrücklich vor dem Schleichhandel, der in besorgniserregender Weise überhand genommen habe. Die Bevölkerung wird eindringlich ermahnt, den Schleichhandel zu unterlassen, und aufgefordert, die Schuldigen rücksichtslos zur Anzeige zu bringen. Gendarmen und Polizei sind angewiesen worden, des Schleichhandels verdächtige Personen anzuhaltend, zu durchsuchen und zur Anzeige zu bringen.

Werden, 28. September. Ein frecher Einmischerdief trieb hier in den letzten Tagen sein Unwesen. Er trat als Diefelbengel, geschmückt mit dem Eiernen Kreuz I. Klasse, auf und mißte eine Summe für eine Woche. Am nächsten Tage war er unter Mitnahme wertvoller Waaren, Kleidung und Schmuck verhaftet worden. Der Dieb ist etwa 35 Jahre alt; er hat sich nach Leipzig zu gewandt.

Thüringen und Provinz Sachsen

Eisenach, 24. September. Unter zahlreicher Beteiligung wurde an Stelle des am 1. Oktober in den Ruhestand tretenden Geh. Kirchenrats D. Krieger Pfarrer Uhlitz aus Weimern zum ersten Geistlichen der Wartburgstadt gewählt. — Von den am Weltkrieg teilnehmenden Volksschullehrern Thüringens sind bisher 731 gefallen und 675 verundet worden; 1000 erhielten das Eisene Kreuz.

Bernburg, 27. September. Ein schweres Brandunglück ereignete sich im benachbarten Dorfe Ibersdorf. Im Grundstuck des Hofmeisters Osterland hatten die Kinder des im Felde befindlichen Arbeiters Raumann, ein Knabe von 7 und ein Mädchen von 3 Jahren, in Abwesenheit ihrer als Eisenbahnschaffnerin tätigen Mutter mit Streichhölzern gespielt und dadurch den Brand hervorgerufen. Der Stall brannte nieder, und die beiden Kinder konnten nur als vollständig verkohlte Leichen geborgen werden.

stig beeinflusst werden, heißt die Verwaltung doch, falls keine weitere Verschlechterung der Lage eintritt, auch für das laufende Geschäftsjahr ein zufriedenstellendes Ergebnis vorliegen zu können. — Nach der Bilanz betragen Gläubiger 1,06 (1,76) Mill. Mark, demnach ein Buchschulden von 0,68 (1,27) Mill. Mark gegenüberstehen.

Waggonfabrik Jos. Rathgeber, Akt.-Ges., in München-Moosach. Der Prospekt über die zum Börsenhandel zugelassenen neuen Aktien teilt über die Aussichten mit, daß die Gesellschaft für das laufende Geschäftsjahr mit Aufträgen volle Beschäftigung hat, so daß ein betrieblingendes Ergebnis erwartet werden kann.

Der Verein Deutscher Geschäftlicher-Fabrikanten hat in seiner letzten Hauptversammlung die Teuerungszuschläge auf die Verkaufspreise um etwa 10 Proz. erhöht.

Vereinigte Köln-Rheinweller Pulverfabriken. Vor dem Landgericht I Berlin stand der erste Termin in der Anfechtungsklage gegen die Beschlüsse der letzten ordentlichen Generalversammlung an. Zu Verhandlungen kam es nicht, vielmehr wurde ein neuer Termin anberaumt.

Deutsche Steinwerke C. Vetter, Akt.-Ges. Die Generalversammlung beschloß die Liquidation der Gesellschaft.

Gesellschaft für elektrische Beleuchtung vom Jahre 1886 in Petersburg. Die Deutsche Treuhänder-Gesellschaft als Vorstand der Schutzvereinsung deutscher Aktionäre der Petersburger Gesellschaft für elektrische Beleuchtung gibt bekannt, daß die Frist für den Eintritt zur Schutzvereinsung mit dem 15. Oktober 1918 geschlossen werden wird.

Oesterreichische Südbahn. Im Monat Juli betragen die Transporteinnahmen 28 900 000 (+ 11 797 000) Kr. Im ersten Semester stellen sich die Einnahmen auf 152 598 000 (+ 50 908 000) Kr.

Zschepkau-Pfisterwalder Eisenbahn-Gesellschaft. Wie in der Generalversammlung mitgeteilt wurde, sind die Einnahmen fortgesetzt im Vergleich mit dem letzten Geschäftsjahr als günstig bezeichnet worden können.

Große Zeichnungen auf die 9. Kriegsanleihe

- 20 Mill. Mark Aachener Verein zur Beförderung der Arbeitssamkeit.
12 Mill. Mark Städtische Sparkasse Mannheim.
10 Mill. Mark Allgemeiner Deutscher Versicherungsverein a. G. in Stuttgart.
9 Mill. Mark Städtische Sparkasse Halle a. S.; insgesamt 40 Mill. Mark.
8 Mill. Mark Städtische Sparkasse Neukölln.
5 Mill. Mark Residenzstadt Kassel.
5 Mill. Mark Gutshofnungshütte in Oberhausen.
5 Mill. Mark Sparkasse der Stadt Wilmerdorf.
3 Mill. Mark Kommerzienrat Mandelbaum.
2,5 Mill. Mark L. Posselt & Co., G. m. b. H. in Lübeck.
2 Mill. Mark Zimmermann-Werke, Chemnitz.
2 Mill. Mark Itzeboer Spar- und Leihkasse.
2 Mill. Mark Hypothekbank Hamburg.
1,5 Mill. Mark Maschinenbauanstalt und Eisen-gießerei vorm. Th. Fißler, Akt.-Ges., in Gascen.
1,1 Mill. Mark Akt.-Ges. F. Kupperbusch & Söhne in Gelsenkirchen.
1 Mill. Mark Stadtgemeinde Itzehoe.
1 Mill. Mark Kakaokompagnie Th. Reischerdt, G. m. b. H., Wandsbek.
1 Mill. Mark Schimmel & Co., Mühlitz.
1 Mill. Mark Deuß & Oetker in Krefeld.
500 000 M Apparatfabrik Bernhard Sander, Abteilung Altenburg.

Aus dem Reiche

Ein 85-jähriger Arbeiter. Im Schwabinger Krankenhaus in Berlin wurde, wie berichtet, der 70 Jahre alte Hospitalist August Kretzner in seinem Zimmer mit durchschnitener Kehle und mit schweren Kopfverletzungen aufgefunden. Als Täter wurde der 78 Jahre alte Diener Julius Brandt verhaftet. Man hat sich bei ebenfalls im Krankenhaus in dem gemeinsamen Zimmer der Hospitalisten untergebracht schwachmüßige 85 Jahre alte Johann Pirchke bei der Leitern des Krankenhauses gemeldet und angegeben, daß er dem Kretzner mit seinem Tischmesser den Hals durchschnitten habe. Er sei von Gott dazu angehalten worden, Pirchke wurde ebenfalls festgenommen.

Großer Zigaretten-Diebstahl. Ein Kupferer, der sich vor acht Tagen unter falschem Namen in Berlin eine Stellung bei einem Spektierer erhaschen hatte, erhielt den Auftrag, für ein Geschäft 14 große Holzkisten mit Zigaretten im Werte von 105 000 Mark nach dem Anhalter Bahnhof zu bringen, von wo sie nach Leipzig gehen sollten. Statt dessen verkaufte er die ganze Ladung.

80 000 Mark Geldstrafe. Der frühere Mühlenbesitzer May Conrad in Hilsleben, der von Mitte 1916 bis Anfang 1917 in der weiten Umgebung große Mengen Weizen, Roggen, Gerste und Hafer unter Ueberschreibung der Höchstpreise angekauft hatte, wurde zu 80 000 Mark Geldstrafe verurteilt. Er hatte den Hafer und einen Teil der Gerste veräußert, das übrige Getreide aber vermahten und das Mehl für insgesamt 62 850 Mark an Mäher, Konditoren und Kaufleute verkauft, wobei er einen Gewinn von 23 000 Mark erzielte.

Schmuggelwaren im Werte von 400 000 Mark wurden auf einem aus Holland kommenden Rheinschiffe von den Soldaten der Rheinüberwachungsstelle in Emmerich entdeckt und beschlagnahmt. Es fanden sich allein 120 000 Stück Schokolade vor.

Sport und Spiel

Pferdesport. Die Grandprixrennen im Kleinen-Rennen, der Hauptrennen der Gesamttag-Rennen im Grandprix, sind folgende: Freitag 24. September, Sonntag 24. September, Dienstag 25. September, Donnerstag 26. September, Freitag 27. September, Sonntag 29. September. Die Grandprixrennen sind folgende: Freitag 24. September, Sonntag 24. September, Dienstag 25. September, Donnerstag 26. September, Freitag 27. September, Sonntag 29. September. Die Grandprixrennen sind folgende: Freitag 24. September, Sonntag 24. September, Dienstag 25. September, Donnerstag 26. September, Freitag 27. September, Sonntag 29. September.

Wochenpielplan der Leipziger Theater.

Table with 8 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag. Rows include Neues Theater, Altes Theater, Operetten-Theater, Schauspielhaus, Ballspiel-Theater.